



Beförderungen 2010 in Gefahr!

Der Personalrat der Hamburger Polizei stimmt der überarbeiteten Beförderungsrichtlinie nicht zu, obwohl sich diese endlich an Recht und Gesetz orientiert. Die Beförderungsrichtlinie geht in die Schlichtung, Ausgang ungewiss. Fest steht nur: Beförderungen werden sich weiter verzögern.

Unter hohem Zeitdruck und mit großem persönlichem Engagement haben die Kolleginnen und Kollegen der ZP eine Beförderungsrichtlinie erarbeitet, die diesmal auch vom Personalamt mitgetragen wird. Diese Richtlinie soll nunmehr endlich die Bundesverwaltungsgerichtsentscheidung aus dem Jahr 2004 und ihre Bestätigung im Beschluss des OVG Hamburg 2010 sowie Art. 33 Abs. 2 GG berücksichtigen.

Die GdP Hamburg hat darauf gehofft, dass Kolleginnen und Kollegen endlich rechtssicher und zeitnah befördert werden.

Der Personalrat sorgt nun aber dafür, dass Beförderungen zunächst ausbleiben. Es besteht darüber hinaus die Gefahr, dass

- 2010 keine Beförderungen vorgenommen werden und
- die LVM - Finanzmittel verfallen.

Dies ist nicht im Interesse der Kolleginnen und Kollegen. Eine schlüssige Begründung des Personalrates ist nicht bekannt.

Die GdP bedauert, dass der Personalrat eine Entscheidung gegen die Belegschaft getroffen hat.

Der Landesvorstand

Hamburg, 10.08.2010